

Von den Pinguinen zu den Engeln

Die Türen zu ihrem Atelier ließ Künstlerin Pia Schönbohm am Wochenende geöffnet.

VON SABINE ULBRICH

Bergheim-Glessen - Knapp ein Jahr werkelt Pia alias Roswitha Schönbohm schon in ihrem Atelier auf dem Breuershof der Familie Meller an der Hohestraße 103. Aus Platzmangel in der eigenen Garage war die Künstlerin in den ehemaligen Schweinestall gezogen und fühlt sich in ihren neuen vier Wänden pudelwohl. Ein wenig bewohnter als vor einem Jahr sieht es nun in den weiß gekalkten Räumlichkeiten aus, die sich die 52-Jährige nur mit ihren Betonexponaten teilen muss.

„Die Zusammenarbeit mit der Familie Meller klappt wunderbar, das sind ganz besonders liebenswerte Menschen“, sagt die Glessenerin. „Und mein Atelier kommt auch gut




Farbenfrohe Plastiken gibt es im Atelier zu sehen. BILD: ULBRICH

an. Die Leute schauen mir gerne über die Schulter, wenn ich an meinen Figuren arbeite.“ Am Wochenende konnten kunstinteressierte Besucher sie wieder in ihrem offenen Atelier besuchen und bei der Arbeit erleben.

Aus einem Zement-Sand-Gemisch fertigt sie Plastiken, die eigentlich immer farbenfroh gestaltet sind. „Ich höre oft, dass meine Arbeiten so fröhlich aussehen, dass man selber auch bessere Laune bekommt“, erzählt Schönbohm. Vom Töpfern ist sie vor knapp 17 Jahren zur Betonkunst gekommen. „Ich gestalte gerne große Figuren“, sagt die Künstlerin, die sogar schon einmal einen zweieinhalb Meter langen und knapp anderthalb Tonnen schweren Elefanten modellierte. „Da ist Beton als Werkstoff gut geeignet, weil er nicht mehr gebrannt werden muss und trotzdem wetterfest ist.“ Das Farbenfrohe erreicht die Bergheimerin mit lichtechtem Acryllack. Ob Pinguine, mollige Badenixen oder ihre Sonnengöttinnen – die Werke von Pia Schönbohm sind mittlerweile kreisweit bekannt und so gestaltet sie immer häufiger Auftragsarbeiten. Dabei versucht sich die Künstlerin in vielen Stilrichtungen. „Gerade habe ich zwei modernere, abstrakte Figuren in Bronzetönen entworfen, aber meine zentralen Werke bleiben trotzdem die bunten Tiere und Sonnengöttinnen“, erläutert sie.

Auf dem Nikolausmarkt in Kaster wird sich die Künstlerin demnächst präsentieren: „Momentan sind zwar noch meine Pinguine am beliebtesten, aber bald beginnt wieder die Zeit der Engel.“

Wer es am Wochenende nicht geschafft hat, bei Pia Schönbohm vorbeizuschauen, kann sie auch wochentags in ihrem Atelier besuchen. Ein Kontakt ist über das Internet möglich.

 www.piaschoenbohm.de